



Schon gewußt.....? Der RECCO® Reflektor

Viele von Euch werden schon an Outdoorbekleidung und Ausrüstungsgegenständen das RECCO® Logo gesehen haben, aber was steckt dahinter und was kann die Technologie?

Die RECCO® Technologie ermöglicht der organisierten Rettung eine schnellere Ortung von Verschütteten bei einem Lawinenunfall. Das zweiteilige System besteht aus einem Detektor, der von Rettungsteams bedient wird, und den RECCO® Reflektoren, die in Bekleidung, Helme, Protektoren und Skischuhe integriert sind. Weltweit werden die RECCO® Detektoren von mehr als 700 Rettungsorganisationen und 850 Schigebieten als effizientes Hilfsmittel bei der Suche nach Verschütteten eingesetzt. Die maximale Reichweite für eine Ortung beträgt dabei etwa 30 m.

Die Technologie wurde 1983 zum ersten Mal vorgestellt, nachdem sie Magnus Granhed aufgrund einer persönlichen Erfahrung mit einem Lawinenunglück gemeinsam mit der Königlichen Technischen Hochschule Stockholm entwickelt hatte. Seither konnte sich das System in diesem Bereich erfolgreich etablieren und wird von einem ausgedehnten Netzwerk großer Wintersportorte, Heliskiing-Unternehmen und Bergrettungsorganisationen in Europa, Japan, Nordamerika und Südamerika eingesetzt.

Die RECCO® Technologie ermöglicht dank harmonischem Radar eine schnelle, direktionale Bestimmung der exakten Lage eines Verschütteten. Die Benutzung des RECCO® Reflektors muss nicht erlernt werden. Das Gerät kann nicht vergessen werden, da es immer in der Ausrüstung

integriert bleibt. Auch benötigt es keine Batterien. Zahlreiche Hersteller von Sportausrüstung haben die Reflektoren in ihre Produkte integriert, deswegen kommen auch keine zusätzlichen Kosten auf den Endverbraucher zu. RECCO® Reflektoren können weder Lawinen verhindern, noch können sie eine Garantie für eine Rettung nach einem Lawinenunglück geben, aber sie unterstützen die professionellen Suchmannschaften, indem durch sie eine genaue Lokalisierung möglich gemacht wird.

Obwohl die Suchmethode ähnlich wie bei LVS-Geräten funktioniert, ist die RECCO® Technologie nicht für die Suche durch Privatpersonen entwickelt worden und stellt keinen Ersatz zum Tragen eines LVS-Gerätes abseits der Pisten dar. Vielmehr wird die Suche mit den herkömmlichen Geräten unterstützt, ohne dabei die Funktion und Wirksamkeit von Lawinenhunden, LVS-Geräten oder einer Sondensuche zu stören. Die RECCO® Technologie ermöglicht schnellere professionelle Sucheinsätze und gibt Skifahrern und Snowboardern eine weitere Überlebenschance im Falle einer Verschüttung.

Der neue SAR-Detektor kann in Zukunft unter dem Hubschrauber hängend mit einer Reichweite bis zu 200 m auch zur effektiven Suche von vermissten Personen beitragen. Mehr Info unter: de.recco.com

**Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und deren Angehörigen
Fröhliche Weihnachten und ein schönes
neues Jahr in Frieden und Gesundheit!**

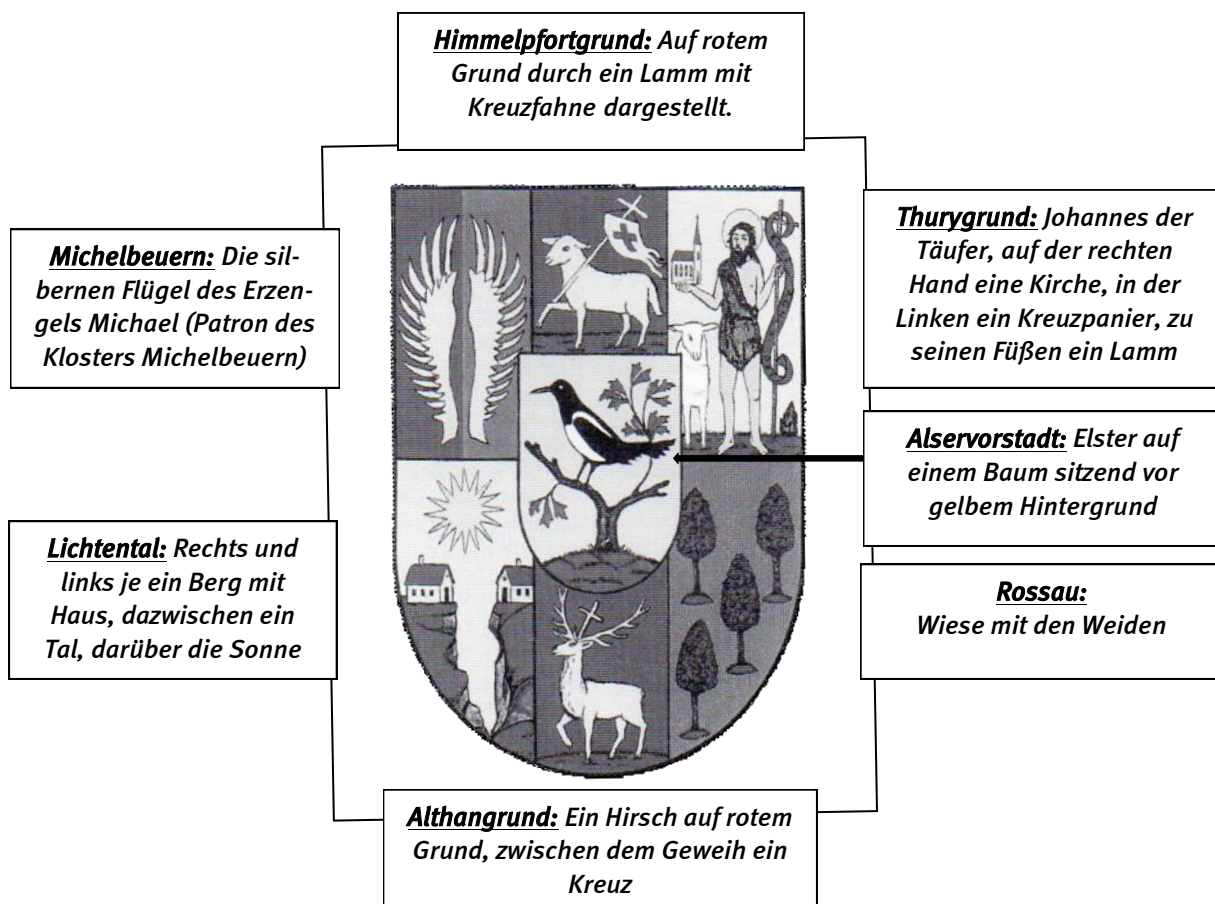
DER NEUNTE HIEB *

Unsere Stadtwanderung am 6. Mai 2018

Sieben Vorstädte wurden im März 1850 zum 9. Bezirk-Alsergrund vereint. Namensgeber war der Alserbach (auch Als, Alsbach) der den Bezirk durchfließt. In der Nußdorferstraße vereint er sich mit dem Währingerbach und strebt dem Donaukanal zu. Um 1850 wurden beide Bäche eingewölbt.

Berühmte Persönlichkeiten, die hier geboren wurden oder längere Zeit hier lebten und wirkten: Peter Altenberg, Felix Salten, Egon Schiele, Arthur Schnitzler, Franz Schubert, Ludwig van Beethoven, Sigmund Freud, Wolfgang Amadeus Mozart, Viktor Adler, Heimito von Doderer u. a.

Das Wappen des 9. Bezirks setzt sich aus den Siegeln der einstigen Vorstädte zusammen.



Unsere Tour:

FJB-Bahnhof → Thuryhof → Pfarre Lichtental mit Schubert Gedenktafel → Himmelpfortstiege → Schubert Geburtshaus → Markthalle → Schubertbrunnen → Palais Lichtenstein → Strudelhofstiege → Priesterseminar → Carl Auer Ritter von Welsbach Denkmal → Palais Clam-Gallas → Josephinum → Schwarzspanierstraße → Altes AKH.

Ein Spaziergang durch diesen Bezirk, der sich lohnt!

***) HIEB**

Im Volksmund ist der Hieb die Bezeichnung für einen Wiener Arbeiterbezirk (beispielsweise für Favoriten „zehnter Hieb“). Maria Hornung erklärt den Begriff in ihrem „Wörterbuch der Wiener Mundart“ damit, dass bei der Schaffung der Wiener Bezirke zuvor gewachsene Ortsgebiete bzw. Strukturen zer schlagen (mit einem Hieb getrennt) wurden. Die Formulierung „an Hieb ham“ ist in Wien auch für einen vermuteten geistigen Defekt, sonderbares oder unlogisches Verhalten gebräuchlich.

Aus unseren Aktivitäten



TERMINE Frühjahr 2018

<u>TURNEN</u>	Unser Turnen findet wie gewohnt in der Schule 21. Kinzerplatz 9 statt. Jeden Mittwoch von 19h – 20h30. Einstieg ist jederzeit möglich. Klubbeitrag pro Familie € 5.-, Unkostenbeitrag pro Person und Saison € 8,- <u>Wegen des Versicherungsschutzes ist die NF Mitgliedschaft erforderlich.</u>
<u>TURNBEGINN</u> nach den Weihnachtsferien	Ab Mittwoch, 10. Jänner 2018 nehmen wir nach den Weihnachtsferien beim wöchentlichen Turnen hoffentlich wieder recht zahlreich und regelmäßig den Kampf gegen die Folgen der kulinarischen Genüsse der Feiertage auf. Am 7.2. 2018 (Semesterferien) und 28.3.2018 (Ostern) entfällt das Turnen.
<u>WANDERUNG</u>	Sonntag, 22. April 2018 Wanderung auf den Guglzipf Treffpunkt: Kassenhalle Floridsdorf 7 h 55 Fahrtkosten ÖBB: ca. € 13.- außerhalb der Kernzone 100 Individualreisende: Hirtenberg Bahnhof 9 h 25 Wir wandern von Hirtenberg auf den Guglzipf (Einkehr) Gehzeit ca. 3 Std. , etwa 13 km, 250 Hm Wanderführer: Rudolf Olechla Anmeldete TeilnehmerInnen werden bei wetterbedingter Absage oder Fahrplanänderungen zuverlässig informiert.
<u>STADTSPAZIERGANG</u> <u>aus der Reihe:</u> <u>WIENER, LERNE WIEN</u> <u>KENNEN</u>	Sonntag, 6. Mai 2018 DER NEUNTE HIEB Treffpunkt: 13:00 Uhr in der Kassenhalle des Franz Josefs Bahnhofes. Zu erreichen mit Straßenbahn Linie 5, 33 oder D. Nähere Informationen dazu auf Seite 2. Dauer ca. 3 Std. Kontaktperson: Peter Winter, Tel. 0681 103 28 055
<u>GESELLIGER ABEND</u> <u>zum Turnende</u>	Mittwoch, 30. Mai 2018 Wir treffen einander um 20h30 nach dem Turnen und plaudern über vergangene und künftige Unternehmungen. Der Treffpunkt wird wieder rechtzeitig bekanntgegeben.
<u>TURNBEGINN Herbst 2018</u>	Ab Mittwoch, 12. September 2018 laden Christine und Rudi wieder herzlich zur wöchentlichen Überwindung des inneren Schweinehundes mit Konditions-, Kraft- und Koordinations-training. Anschließend besteht wie immer die Möglichkeit zum Duschen.

Unsere Klubadresse: 21., Kinzerplatz 10 - 11

Bankverbindung: Erste Bank

IBAN: AT622011182053493700 BIC: GIBAAWWXXX

Kontaktpersonen:

Gabriele Riedl, Obfrau, Telefon 0664 181 61 89

nfoe.floridsdorf@naturfreunde.at

Marianne Winter, Obfrau Stellvertr., Telefon 403 70 98

marianne.winter43@hotmail.com

Rudolf Olechla, Wandern, Turnen, div...Telefon 0680 322 40 40

rudolf.olechla@gmail.com

